

Stelle lautet: *ἢν παιδὸς ὄραϊόν ἢ γυναικὸς λάβονται* (die Afterphilosophen) *καλῆς ἢ ἐλπίσωσι* (sc. *λήψεσθαι*), *σιωπῶν ἄξιον οἷα ποιοῦσιν*: so lese ich wie Jac., Be, Di nach *fⁿ*:¹ Bei *ἐλπίσωσι* kann nur entweder *ἢ* oder *ἢν* stehen; da aber die bloße Hoffnung im Gegensatz zum wirklichen Erreichen steht, muß es *ἢ* heißen; die Änderung in *ἢν* lag auf der Hand, da *ἢν λάβονται* vorangeht und *ἐλπίσωσι* folgt.

c. 20, 295, 7 *ἀξιῶν*] *Nr fⁿ* | *ἀξιῶν Γ Χ Μ Η Β Ψ C A*. Ich sehe *ἀξιῶ* nur als eine Konjektur an und lese daher mit Fri nach *Γ cet. ἄξιον* (*ἀξιῶν* leichte Verderbnis); *ἄξιον* (sc. *ἔστιν*) entspricht dem folgenden *ὀβολὸς ἰκανός* (sc. *ἔστιν*).

c. 28, 298, 17 *ἐπιγράψας*] *B H A Γ²* marg. *X²* | *ἐπιγράψας Γ¹ X¹ N Ψ r j^v*.² Es muß *ἐπιγράψας* heißen: eine witzige Anspielung darauf, daß der Sklave Cantharus, auf den diese Worte zielen, aus einem Walker (*γραφεύς*) Philosoph geworden ist; man kann also *ἐαυτὸν ἐπιγράψας* etwa mit ‚nachdem er sich umgekrümpelt hat‘ wiedergeben. Passend verweist Fri auf Polluc. VII 77³ und bes. VII 41.⁴

In diesem Stück ergibt sich ein sehr interessanter Überblick. Daß die Überlieferung einstämmig ist, erkennt man aus dem Verhalten der beiden Klassenhäupter, *Γ* und *B*. Aber wie im Peregrin *Ψ B*, so gehen in den Fugitivi *Nr fⁿ* auf eine gemeinsame Vorlage zurück, deren Redaktor mannigfache Veränderungen am Texte vornahm. Die Zusammengehörigkeit dieser drei Handschriften bekundet sich: *a*) in Fehlern: s. 291, 8f. (Auslassung!) und 293, 14f.; *b*) in verunglückten Versuchen, Stellen zu verbessern: s. 290, 10—12 und 295, 7. Manchmal wird uns die richtige Lesart bloß von ihnen geboten: s. 291, 15 und 292, 10f. Daß diese Lesarten aber nicht die ursprünglichen der *B*-Klasse sind, folgt

Der Spiritus sowie der Akzent von *ἢ* sind (von zweiter Hand?) aufgefrischt (also nicht umgeändert!).

¹ Weitgehende Änderungen versuchen Cobet a. a. O. S. 139 und Fri, ersterer *καὶ λήσειν*, das in *καλῆς ἢ* stecke, letzterer im Anschluß an Cobet *καλῆς καὶ λήσειν*.

² In *X v* super *o* m. corr. posuit. Über *fⁿ* liegt kein Zeugnis vor.

³ *δευτερουργῆ δὲ χλαῖναν ἐκάλουν, ἢν οἱ νῦν ἐπιγγραφον*.

⁴ Dort wird ein Komiker Lysipp zitiert: *ὁ δ' ἀνακνήψας καὶ θειώσας τὰς ἀλλοτριὰς ἐπινοίας*.